

Irland wären Schiffe nach Ägypten gekommen, sie wären den Nil hinauf in den arabischen Golf gefahren und in den Bereich der Zimtbäume bis ins üppige Indien, von dem man neben anderem Wunderbaren sagt, daß es dort in einem Jahr zwei Sommer und zwei Winter gebe, dazu goldene Berge, wirkliche und nicht solche in der Phantasie, und 44 verschiedene Landschaften. Und so wäre den Westlichen durch die indische See der Weg offen gestanden nach Persien, Parthien, Medien, zur Arabia Felix, nach Saba und Chaldäa, und den östlichen Völkern der Seeweg auch zu uns, und dieses Werk hätte die drei Hauptteile der Welt, Asien und Afrika mit Europa vereint.

0787

0785

0791

0781

Dadurch verlockt unternahmen es die Ptolemäer mit großem Eifer, felsige Vorgebirge zu teilen, um das Meer hereinzulassen, der Kraft des Herkules nacheifernd, der nach den ältesten Überlieferungen einen Berg, der mit einem einzigen Kamm den Ozean begrenzte, zerteilte und zwei aus dem einen machte, Abila und Calpis, zwischen denen hindurch er das Mittelmeer einströmen ließ, das zuvor nicht auf der Erde existierte, siehe oben S. 36. Hätten die Ägypter bei ihrem Unternehmen als Helfer den Herkules gehabt oder den Titan mit seinen Söhnen, die in ihrem Kampf gegen Jupiter und die anderen Götter versuchten, ihnen den Himmel zu entreißen, und dazu Berge auf Berge getürmt haben sollen, um sich den Zugang zu ihm zu verschaffen, hätten ihnen solche Berge-Versetzer geholfen, so wäre es ihnen ein Leichtes gewesen, das Meer nach Ägypten hereinzuleiten. Wie nun die Arbeiten an dem Werk im Gang waren, da versammelten sich die ägyptischen Weisen und Priester und berieten über das begonnene ungeheure Unterfangen, ob es nützlich und hilfreich sei? Und nachdem sie die Wahrheit gefunden hatten, da suchten sie den König Ptolemäus mit allen Mitteln zu überreden, von dem Werk abzulassen, ja das gesamte Ägypten müssen gegen das ganze Unternehmen anstürmen, um sich dem, der das Meer hereinleiten wolle, entgegenzustellen und ihm Widerstand zu leisten als dem allergefährlichsten Feind des Landes Ägypten. Denn durch das Ineinanderfließen dieser beiden Meere würde ganz Ägypten verschlungen und vom Meerwasser bedeckt. Wir wissen nämlich, sagten sie, daß das Wüten der Strömung kein Halten kennt, sondern wo sie einen Ausweg findet, bricht sie ungestüm aus und <II, 538> überschüttet alles. Gesetzt aber, sie verbliebe im Flußbett des Nil, so würde sie dessen süßes und gesundes Wasser, mit dem ganz Ägypten bewässert wird und aus dem es trinkt, da es keine anderen Quellen gibt, verderben, vergiften und bitter machen, untrinkbar, steril und nutzlos. Nimmt man aber die Dienstleistung und den Nutzen des Niles weg, wie kann dann Ägypten noch bestehen? Es muß dann unbewohnbar werden, da es niemals die Gnade des Himmels verspürt, mit Wasser befeuchtet und benetzt zu werden wie sie den anderen Weltgegenden geschenkt wird. Über das hinaus, was wir sicher wissen, fürchten wir aber, daß durch dieses Werk Länder, die fern von uns liegen, veröden würden. Wir erwägen die übergroße Masse der ozeanischen Fluten und ihre unfäßbare Ungeheuerlichkeit, die zum Himmel geschleuderten Wasserberge und ihre dunklen Höhlungen: wenn es passieren würde, daß die wilden und ungezähmten Kräfte der wütenden und tosenden Gewässer durch einen auch nur mäßigen Anstoß aus ihren Schranken herausgelockt würden, so folgte daraus alsbald eine gewaltig sich türmende Wogenmasse, um zuerst die Inseln der beiden Meere zu überschütten und versinken zu lassen und dann sich über Perser, Meder und Araber samt den Ägyptern hinwegzuwälzen, alle Länder an den Küsten beider Meere würden von der Woge verschlungen. Auch Italien könnte nicht dem maßlosen Ansturm entgegen und auch die venezianischen Sümpfe würden unter der Überschwemmung verschwinden. Das Meer käme nicht zum Stehen und die Flut wiche nicht zurück, ehe sie nicht die äußeren Alpentäler angefüllt und den Fuß der hohen Alpen erreicht hätte, wie heute noch Merkmale an den Bergen anzeigen, daß sich solches einmal vor unseren Zeiten ereignet hat, wovon Bd. I, S. 78 berichtet.

0796

0776

0836

0736

0886

0686

0286

Ende

Anfang